



Schlusswort GV 2010

Wir stehen am Anfang eines Jahres, das uns erneut herausfordern wird. Ich bin glücklich einen Vorstand zu präsidieren, der insgesamt 10 Personen umfasst. Weiter hat es in unserer Gesellschaft wieder junge Schützen, die bereit sind, einmal in unserem Vorstand mitzuwirken. Das ist erfreulich und nicht selbstverständlich. Unsere Nachbarsektion Werthenstein beneidet uns in dieser Hinsicht. Geht es aber um Hauptposten in unserem Verein, zum Beispiel Präsident oder Kassier usw., so müssten auch wir intensiv nach Ersatz suchen. Aus diesem Grund bin ich vorsichtig, wenn immer mehr im Jahresprogramm Platz finden sollte. Hüten wir uns vor überladenen Jahresprogrammen, denn nur ein gemässigttes Programm kann auch weiterhin von jüngeren Kräften sinnvoll und gut bewältigt werden. Vergessen wir nicht, dass in der heutigen Zeit junge Menschen nebst ihren Beruf in mehreren Vereinen mehr oder weniger aktiv sind und da ist unsere Schützengesellschaft nicht immer an erster Stelle.

Ein grosses Anliegen ist mir auch die Sicherheit im Schiessbetrieb. Routine ist der gefährlichste Begleiter in unseren Schiessständen. Gerade bei den neuen Sturmgewehren ist das unsere Lebensversicherung, dass bei diesem der Verschluss immer offen ist. Magazin weg genügt nicht, das hat der Fall in St.Gallen gezeigt, wo ein Toter zu beklagen war. Dies ist ein Unfall, aber ein Unfall zuviel. Achten wir uns, solange wir im Schützenhaus sind und weisen wir fehlverhaltende Schützen auf die Gefährlichkeit hin. Die Gefährlichsten sind jene, die vom alten auf die neue Sturmgewehr gewechselt haben. Ich sehe hier vor allem Schützen aus anderen Sektionen oder auch an Schützenfesten ist hier Vorsicht geboten.

Wir beginnen heute unser Vereinsjahr 2010, in diesem wir das Eidg. Schützenfest mit 26 Schützinnen und Schützen in Aarau besuchen werden. Wir nehmen gestaffelt daran und werden, so hoffen wir alle, den Erfolg am Absenden vom 18. September 2010 gemeinsam feiern. Das gesellschaftliche darf nicht zu kurz kommen, so wollen wir Junge und Ältere zusammen feiern.

Zum Schluss unserer GV möchte ich allen meinen Vorstandskameraden für ihre Arbeit durchs ganze Jahr und für all die guten Ideen ganz herzlich danken. Ich danke aber auch allen Schützinnen und Schützen für das Mitmachen in unserer Gesellschaft, für ihre Bereitschaft, auch im neuen Jahr fleissig zu Üben und an den Wettkämpfen mit guten Resultaten zu brillieren. Dazu wünsche ich Euch vor allem gute Gesundheit, viel Glück und Erfolg in der Familie und Beruf und vor allem gut Schuss. In diesem Sinne erkläre ich die Generalversammlung 2010 als beendet.

Danke schön

Hans Riedweg, Präsident